

## Kellergassen sollen immaterielles Kulturerbe werden



Die Weinviertler Kellergassenkultur hat das Zeug zum immateriellen Kulturerbe, darüber waren sich die Kellergassenexperten beim Kellergassenkongress in Retz einig. (v.l.n.r.) Elli Janouschek, DI Christian Kalch, Jimmy Schlager, DI Hannes Weitschacher, Friedl Umschaid, Prof. Dr. Joachim Maly, Ing. Michael Staribacher, Manfred Breindl, Reinhold Griebler

Foto: AGRAR PLUS

Mehr als 120 TeilnehmerInnen verzeichnete der zweite Kellergassenkongress in Retz, der vom Verein „KellergassenführerInnen im Weinviertel“ gemeinsam mit AGRAR PLUS veranstaltet wurde. Man war sich nach den vielen Vorträgen und Anregungen einig, die Kellergassenkultur als immaterielles Kulturerbe bei der UNESCO zu beantragen, um die vielfältigen Traditionen in den Weinviertler Kellergassen unter Schutz zu stellen, wie Obmann Prof. Dr. Joachim Maly betonte. Frau Prof. Mag. Maria Walcher, Expertin für immaterielles Kulturerbe,

wies darauf hin, dass die Lebensformen und Traditionen als Kulturerbe immer bedeutender werden. Vor allem soll eine kreative Weitergabe sichtbar sein, und man müsse „mit dem Herzen bei der Sache sein“. Das sei bei den Kellergassen gegeben, was die große Aufmerksamkeit dafür zeigt.

Immer wieder war vom „Zauber der Kellergasse“ die Rede, aber am besten brachte es wohl DI Christian Kalch, Architekt vom Amt der NÖ Landesregierung und ausgewiesener Kellergassenfachmann auf den Punkt: die Kellergassen sind ein

Kulturjuwel, die mit Augenmaß errichtet wurden. Behutsam, ans Gelände angepasst, einfach und

**Seite 2: Pflanzenöl-Tag war ein Erfolg**

**Seite 3: Mostproduktion in Kanada**

**Seite 3: Alles für die Katz?**

**Seite 4: DISAFA Uni Turin holt AGRAR PLUS zur Verstärkung im Erasmus+ Projekt PLANET**

schlicht seien sie, und kaum einer kann sich diesem Zauber entziehen. Druckfrisch wurde das Buch „Weinviertler Kellerleben“ von Johannes Rieder und Wolfgang Paar präsentiert, eine Liebeserklärung an das Weinviertel, mit Texten und Bildern von namhaften Autoren, wie Alfred Komarek, Peter Turrini oder Rudi Weiß. Als Überraschungsgast trat Jimmy Schlager auf, der frech und charmant zugleich die kleinen Schwächen der Menschen aus der Region aufs Korn nimmt.

Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl unterstrich bereits in der Eröffnung die besondere Bedeutung dieses Alleinstellungsmerkmals für das Weinviertel und warb um noch mehr Bewusstsein für dieses Kulturgut.

Den Blick zu unseren Nachbarn ermöglichte Dr. Martin Markel von der Masaryk-Universität in Brunn. Er ist ein profunder Kenner der Kellergassen in Südmähren.

Gelungene Beispiele aus verschiedensten Orten zeigten auf, welche kulturellen Hochfeste in den Kellergassen seit Jahren erfolgreich sind. Allen voran das erfolgreiche „Tafeln im Weinviertel“ oder der Erdball in Herrnbaumgarten.

Von vielen Initiativen konnten sich die TeilnehmerInnen am Kongress neue Impulse holen. Sie wurden darin bestärkt, die Kellergassen weiterhin als Räume der Begegnung zu sehen und dafür zu sorgen, dass sie – so wie bisher – ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ökonomie, Ökologie, Ästhetik und Kultur garantieren.

Retz zeigte sich jedenfalls beim Kongress als Weinstadt von seiner besten Seite. Zahlreiche Gäste nutzten im Anschluss noch die Möglichkeit, den Erlebniskeller unter der Stadt zu besichtigen.

In zwei Jahren, soll ein nächster Kellergassenkongress stattfinden. In der Zwischenzeit werden neue KellergassenführerInnen ausgebildet, gibt es den „Advent in der Kellergasse“ im ganzen Weinviertel, und über das ganze Jahr 2018 hinweg ein vielfältiges, umfangreiches Angebot für Kellerliebhaber.

MS



Foto: AGRAR PLUS

## Pflanzenöl-Tag war ein Erfolg

Vor Kurzem wurde in Kooperation mit dem Bundesverband Pflanzenöl Austria und der AGRAR PLUS bei Waldland ein Pflanzenöltag abgehalten. Dieser Fachtag war sehr gut besucht. Neben den Erfahrungen im Bereich der Kontrollen bei Zertifizierungen, konnte DI Bachler einen umfassenden Blick zu den nachwachsenden Rohstoffen in Österreich und geplante EU-Maßnahmen vermitteln. Weiters wurden durch Dr. Remmele, vom Technologie- und Förderzentrum Straubing, interessante Forschungsergebnisse zu Pflanzenölprojekten in Bayern präsentiert. Ein Betriebsrundgang durch die Anlagen von Waldland rundete den Tag ab. Interessenten können die Vorträge unter <http://poel2017.agrarplus.at> nachlesen.

JB



Foto: AGRAR PLUS

## Mostproduktion in Kanada

Vor Kurzem studierten die Mostbarone, anlässlich einer Studienfahrt nach Kanada, die dortige Mostproduktion. Auch AGRAR PLUS nutzte diese Möglichkeit um sich ein Bild von den dortigen Techniken und Produktqualitäten zu machen. Besonders überrascht war man von den vielfältigen Produkten und der breiten Produktion an verschiedenen Eisciderarten. Beindruckend war auch der breite Zugang der Jugend zu diesem vielfältigen Getränkeangebot.

JB

# Weinviertler Kellerleben

## Eine Liebeserklärung in Wort und Bild



Die Kellergassen sind das Identitätsmerkmal des Weinviertels, sie stellen die kulturhistorische Besonderheit der Region dar. Mehr als tausend Kellergassen prägen eine faszinierende Kulturlandschaft und erzählen wunderbare Geschichten. In Wertschätzung dieser signifikanten Architektur und des damit verbundenen immateriellen Kulturerbes hat der Verein „KellergassenführerInnen im Weinviertel“ eine umfassende Bild-Text-Sammlung vorgelegt. Sie dokumentiert eindrucksvoll das gelungene Nebeneinander von Arbeit und Genuss, von Lebensfreude und Gastfreundschaft. Die beiden Kellergassenführer Wolfgang Paar und Johannes Rieder haben dazu die literari-

sche Fülle an einschlägigen Gedichten und Erzählungen aus Vergangenheit und Gegenwart durchforstet und eine wohl überlegte Auswahl zusammengestellt, in der alle bedeutenden AutorInnen des Weinviertels authentisch zu Wort kommen. Mit stimmigen Bildern und Fotografien namhafter KünstlerInnen ist das Buch reich illustriert. Eingelegt ist eine Audio-CD, auf der ausgewählte Texte – in Mundart und hochdeutscher Sprache – teils von den AutorInnen selbst, teils von Rezipienten gelesen werden.

Wolfgang Paar, Johann Rieder (Hg)  
Edition Winkler Hermaden  
ISBN 978-3-9504475-2-1

MS

AGRAR PLUS und alle Mitarbeiter bedanken sich bei ihren Partnern, Kunden, Projektträgern und den Vertretern in den diversen Organen der Gesellschaft für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und sehen einer ebenso erfolgreichen Zusammenarbeit mit Zuversicht entgegen.

Für das kommende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel erlauben wir uns, Ihnen die besten Wünsche auszusprechen.



Foto: R\_K\_B by Alexandra H.pixelio.de

## Alles für die Katz?



Eigentlich wollte ich die wenigen Zeilen nutzen und harte Daten und Fakten über das aktuelle Dilemma bei der Zielerreichung

der österreichischen Energie- und Klimaziele für 2020 darstellen. Zur Erinnerung: Ein 34%iger Anteil an erneuerbaren Energieträgern, eine Begrenzung des energetischen Endverbrauchs auf 1.100 Petajoule und eine 16%ige Reduktion von Treibhausgasen im Effort-Sharing-Bereich sind die Ziele. Aktuell sind wir weit von den Zielen entfernt. Und die derzeitige Situation (Verweise auf Themen wie Ökostromgesetz, Biogas- Biomasseanlagen, etc.) lässt nicht gerade überschäumenden Optimismus in der Zielerreichungsdiskussion aufkommen.

Aber dann dachte ich mir, wie schaffen das eigentlich die Deutschen? Wo stehen die eigentlich bei ihrer Zielerreichung? Tatsächlich hinkt Deutschland ebenfalls deutlich hinter den 2020 Zielen her. Man sagt die sind kaum noch zu erreichen. Am Beispiel der THG-Emissionen sollten jährlich 40 % gegenüber 1990 eingespart werden. Fakt sind derzeit aber nur 28 %.

Uns allen bleiben nur noch 3 Jahre um die Ziele zu erreichen. In Österreich sind zusätzlichen Maßnahmen laut Umweltbundesamt unbedingt notwendig (was auch immer das bedeutet!) und in Deutschland müssten bis 2020 die Hälfte aller Kohlekraftwerke abgeschaltet werden.

Aber vergessen wir für einen Augenblick Zahlen, Fakten und Analysen. Konzentrieren wir uns jetzt zu Weihnachten auf unsere Herzensangelegenheiten. Gerade in der Adventzeit sollen wir uns selbst mehr Ruhe und Zeit zum Besinnen schenken. Und ab 2018 gehen wir das Problem so richtig an!

DI Christian Burger  
Geschäftsführer AGRAR PLUS

# DISAFA Uni Turin holt AGRAR PLUS zur Verstärkung im Erasmus+ Projekt PLANET

«firma1»  
 «firma2»  
 «titel» «agrad» «vorname» «zuname»  
 «agrad\_neu»  
 «strasse»  
 «plz» «ort»



Schulung Nahwärme: Die Betreiber werden umfassend mit Wissen für den Anlagenbetrieb gewappnet. Foto: AGRAR PLUS

**AGRAR PLUS bringt seine jahrzehntelange Erfahrung in das Erasmus+ Projekt PLANET ein** Remigio Berruto Ph.D. von der DISAFA Uni Turin initiierte mit der Projektidee der Aus- und Weiterbildung für Betreiber von Erneuer-

baren Energieanlagen die Einreichung des Projektes PLANET (Plan for Agriculture reNewable Energy Training) zum Erasmus+ Programm. In Summe werden 9 Projektpartner aus den Ländern Italien, Niederlande, Österreich und

Frankreich an dem Projekt ab Anfang 2018 arbeiten. AGRAR PLUS wird in das Projekt seine langjährige Erfahrung aus dem Biomasse Nahwärme-, Biogas- und Weiterbildungsbereich einbringen. Für die Konzeption der Weiterbildungsangebote wird auf bewährte aber auch neue Trainingsmethoden zurückgegriffen und die Trainingseinheiten in der jeweiligen Landessprache angeboten. Das Trainingsangebot wird für Betreiber von Biogas, Biomasse und Solar/PV und den jeweiligen spezifischen Anforderungen und Bedürfnissen ausgearbeitet. Die Projektlaufzeit beträgt 36 Monate.

Weitere Informationen zum Erasmus+ Projekt PLANET finden Sie zukünftig unter [www.agrarplus.at](http://www.agrarplus.at). Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter [office@agrarpplus.at](mailto:office@agrarpplus.at) oder 02742/352234-0 zur Verfügung.

JP

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: AGRAR PLUS GesmbH, Grenzgasse 10, A-3100 St. Pölten, Tel. +43 (0) 2742-352 234, Fax: +43 (0) 2852-35234, e-mail: [office@agrarpplus.at](mailto:office@agrarpplus.at), Internet: [www.agrarplus.at](http://www.agrarplus.at), Hollabrunn: Tel. +43 (0) 2852-35233, e-mail: [weinviertel@agrarpplus.at](mailto:weinviertel@agrarpplus.at)  
 GESCHAFTSFÜHRER: Dipl.-Päd. Ing. Josef Breinesberger und DI Christian Burger, REDAKTION: DI Mag. Manfred Kirz, Ing. Johann Watschka FOTOS: AGRAR PLUS KARIKATUR: Rudolf Schuppler DRUCK: Eigendruck. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung von AGRAR PLUS entsprechen! Offenlegung gem. §25 MedienG. <http://www.agrarplus.at/impresum.html>

C A R T O O N

Wenn wir Ihnen die AGRAR PLUS-NEWS regelmäßig kostenlos zuschicken sollen, rufen Sie bitte ++43 (0) 2742/352234

SAVE the DATE !!!

**Folgende Kurse sind im Frühjahr 2018 geplant:**

- Kräuterkunde-Ausbildung KF26 ab 05.03.2018 im Kräuterdorf Neuruppersdorf
- Stadelakademie STA09 ab 7.05.2018 im gesamten Weinviertel
- Kellergassenführer-Ausbildung KGF48 ab 14.03.2018 im Retzer Land
- Mühlen-Akademie MÜ05 ab 11.04.2018 im gesamten Weinviertel

Nähere Informationen finden Sie demnächst unter [akademie.agrarplus.at](http://akademie.agrarplus.at)